



Bürger fragen- Abfallberater antworten

Auf einen Blick

- Biotonne**
- ab 30 € pro Jahr,
 - Biogut nicht in Plastetüten eingeben, Papiertüten oder Küchenkrepp verwenden
 - keine Fremdstoffe eingeben, z.B. Joghurtbecher, Steine, Textilien
 - Deckel muss geschlossen sein
- Biosack**
- aus Kraftpapier, 70 l Fassungsvermögen, kostet 1,75 €
 - Bereitstellung neben Biotonne
 - Nutzung, wenn mal etwas mehr Grünschnitt anfällt
 - vor Eingabe von Strauchschnitt diesen zerkleinern
- Grünschnittabgabe**
- an Recyclinghöfen
 - 1 cbm im März und November kostenlos
 - Grünschnittkarte (12 €/Jahr) je Anlieferung 1 cbm zulässig
 - Baum- und Strauchschnitt muss nicht zerkleinert werden

- Kompost**
- Untitzer Kompost
 - kein Klärschlamm, keine Unkrautsamen enthalten
 - weniger als 1 % Fremdstoffe > 2 mm
 - weniger als 2 % Steine > 5 mm
 - 60 l kosten 2,00 €

- Rindenmulch**
- Körnung 0 bis 40 mm
 - 60 l kosten 2,00 €

- Gartenerde**
- Mischung aus 60 % Mineralboden, 25 % Untitzer Kompost und 15 % Torf
 - 60 l kosten 2,00 €

Wer größere Mengen Kompost, Rindenmulch oder Gartenerde braucht, kann diese auch gleich kostengünstiger direkt im Recyclingzentrum Untitz kaufen (Preise bitte dort erfragen.)

Ich habe kein eigenes Auto. Besteht die Möglichkeit einer Anlieferung?

Ja, diese Möglichkeit besteht. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an die GUD Gera unter der Tel.-Nr. 0365/8400 240.

Hierfür gelten folgende Preise:

- | | |
|-------------|--------------|
| Kompost | 20,00 € / t |
| Pflanzerde | 26,00 € / t |
| Rindenmulch | 65,00 € / t. |

Ihnen wird umgehend ein Angebot entsprechend Verkaufsgut und Verkaufsmenge zzgl. einer Transportgebühr unterbreitet.

Frühlingszeit - Gartenzeit - Gartenabfallzeit

Wenn im März die ersten Frühblüher ihre Köpfe aus der Erde schieben und die Sonne lacht, dann werden die Kleingärtner unruhig und es zieht sie in den Garten.

Manches wurde schon im Herbst vorbereitet - wie etwa Bäume und Sträucher verschnitten. Nun geht es an das nachwinterliche Aufräumen und das Vorbereiten auf die aktuelle Saison. So werden die Pflanzenabdeckungen aus Reisig abgenommen, der Rasen wird vertikutiert und vieles mehr. Doch wohin mit dem Baum- und Strauchschnitt, dem Reisig und den Moos- und Laubresten? Organische Abfälle sind viel zu kostbar, um in der Müllverbrennungsanlage zu landen. Die Abfälle können als wertvoller Kompost zurück in den Kreislauf der Natur geführt werden.

Am besten kompostieren Sie diese Bioabfälle selbst. Schließlich braucht jeder Kompost für eine gute Belüftung auch Strukturmaterial, für das der Baum- und Strauchschnitt bestens geeignet ist. Unter <http://www.thueringen.de/de/publikationen/pic/pubdownload355.pdf> finden Sie in der Kompostfibel des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz viele nützliche Tipps für den Kompost im Garten.

Und wenn die Menge zu groß ist, welche Alternativen gibt es?

Im Verbandsgebiet (Stadt Gera und Landkreis Greiz) besteht in den Monaten März und November die Möglichkeit, Grünschnitt bis zu einem Kubikmeter kostenlos an den Recyclinghöfen (linke Spalte) während der Öffnungszeiten abzugeben. Darüber hinaus kann dort ganzjährig Grünschnitt gegen ein geringes Entgelt abgegeben werden.

Aber wie können Grünabfälle das ganze Jahr über kostengünstig entsorgt werden?

Am bequemsten ist die Entsorgung über die **Biotonne** - und das schon ab 30 Euro im Jahr. Die Nutzung eines solchen Behälters ist generell nur in den Städten größer 5000 Einwohner möglich. In Gera kann die Biotonne flächendeckend geordert werden, also auch in den Ortsteilen.

Sie würden gern eine Biotonne nutzen? Dann wenden Sie sich an unseren Verband (schriftlich,



Foto: AWV

Kreislaufwirtschaftsgesetz - aus Abfall wird Wertstoff

Das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz hat eine Hürde bei der Gesetzgebung genommen. Der Bundesrat hat am 10.02.12 der Neufassung zugestimmt. Eine wesentliche Änderung im neuen Kreislaufwirtschaftsgesetz wird die Pflicht zur getrennten Sammlung von Biomüll, Papier, Metall, Kunststoff und Glas ab 2015 sein. Außerdem wird eine gemeinsame Entsorgungsverantwortung von öffentlicher Hand und Privatwirtschaft festgeschrieben. Es verhindert die „Rosinenpickerei“ privater Recyclingunternehmen auf Kosten der Gebührenzahler.

In unserem Verbandsgebiet wird bereits seit Januar 2011 mit Einführung der Gelben Tonne ^{AWV PLUS} die Mülltrennung vereinfacht. Es wird nicht mehr nach Verpackung und Nichtverpackung

auch per e-mail oder persönlich). Anders als die Hausmülltonne muss eine Biotonne nicht selbst gekauft werden, sondern wird vom Entsorger zur Verfügung gestellt und bleibt sein Eigentum. Um Gerüche und Madenbefall einzuschränken, wird die Leerung wöchentlich durchgeführt. Sie können auch übermäßigen Verschmutzungen entgegen wirken, wenn das Biogut in kompostierbares Papier (z.B. Zeitungspapier) gehüllt wird oder Biomülltüten genutzt werden. Außer dem, was man selbst schon tun kann, wird die Biotonne vom Entsorgungsunternehmen zweimal im Jahr einer Reinigung unterzogen. Die Termine werden im Amtsblatt des AWV Ostthüringen bekanntgegeben.

Eine weitere Möglichkeit, den Grünschnitt das ganze Jahr über abzugeben, bietet die beliebte **Grünschnittkarte**. Mit ihr kann man während der



Öffnungszeiten Grünschnitt, wie Gartenabfälle (Grasschnitt, Laub, Unkraut und vergleichbare Pflanzenreste) sowie Baum- und Strauchschnitt bis zu einem Kubikmeter pro Anlieferung an den Recyclinghöfen und im Recyclingzentrum Untitz (Kleinannahmезentrum -KAZ-) abgeben. Für eine Jahresgebühr von 12,00 € können Sie so oft Sie wollen, ohne bei jeder Anlieferung extra zu bezahlen, Grünschnitt abgeben.

Besonders für Bewohner größerer Wohnanlagen ist die Nutzung einer Grünschnittkarte ideal. Denn gerade dort befinden sich in den Hausmüllbehältern oft noch zu viele Grünabfälle, besonders von Kleingartenbesitzern.

Die Vorteile einer Grünschnittkarte liegen klar auf der Hand: Sie haben keinen Ärger mit anderen Mietern, Müllgebühren können verringert werden (da weniger Leerungen der Hausmülltonne möglich sind) und die Grünschnittabgabe ist nicht nur in bestimmten Monaten kostengünstig möglich, sondern im ganzen Jahr.

unterschieden, sondern nach Materialien getrennt. So kann man bei uns bedenkenlos Gegenstände aus Metall und Kunststoff einwerfen, welches



Foto: AWV

längst noch nicht überall in Deutschland möglich ist. Allerdings darf im AWV-Gebiet auch weiterhin kein E-Schrott, wie z.B. elektrischer Rasierapparat und Zahnbürste oder Haartrockner eingeworfen werden.

Leerungstage

Abfrage im Internet unter www.awv-ot.de, Menüpunkt Leerungstage oder telefonisch im AWV Ostthüringen

Sperrmüll

Abfuhr-Anmeldung am Service-Telefon unter 01802 298 168 (Festnetz 6 ct/Anruf, Mobil max. 42 ct/min) oder 0365/8332150

Abgabe am **Recyclinghof** zu den Öffnungszeiten

Außerdem kostenpflichtig über Sperrmüllexpress (Tel: 84000) oder Containerdienste

Recyclinghöfe

GERAER Umweltdienste GmbH & Co. KG:

Hainstraße 17, Tel. 8400150
Mo. - Fr. 9.00-17.00 Uhr,
Sa. 9.00-14.00 Uhr
nur hier kostenlose Abgabe von E-Schrott möglich;

zu den Öffnungszeiten

Auenstraße 55, Tel. 4375923

Mo. - Fr. 9.00-17.00 Uhr,
Sa. 9.00-12.00 Uhr
 jeden 3. Fr. des Monats *

Berliner Straße, Tel. 8310118

Mo., Do. 9.00-17.00 Uhr,
Fr. 14.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
 jeden 2. und 4. Mo. des Monats *

KAZ Untitz, Tel. 8400300

Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr,
Sa. 8.00-12.00 Uhr

Containerdienst Döbel:

Zwötzener Straße 35
Tel. 0176/20729057
Mo. - Fr. 10.00-17.00 Uhr,
Sa. 10.00-13.00 Uhr
jeden 4. Di. des Monats *

Hinweise:

= Abgabe Schadstoffe
* = zwei Stunden zu festgelegten Zeiten, bei Monaten mit Feiertagen wegen Verschiebungen bitte Aushang am Recyclinghof beachten

Gebrauchtes verschenken

Verschenkenmarkt

www.awv-ot.de

Gebrauchtwarenhaus

Tel. 7106413 o. 7734743

Impressum

Herausgeber:

AWV Ostthüringen
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera
e-mail: pr@awv-ot.de

Verantwortlich:

Dietmar Lübcke